



Hauptstrasse 25, 4566 Kriegstetten  
Tel. 032 675 48 41, zinggknoepfli@bluewin.ch

## **Tätigkeitsbericht 2016 der Stiftung Grasland Kamerun**

### **Zweck der Stiftung (gemäss Stiftungsurkunde)**

Die Stiftung bezweckt die Förderung des Kunsthandwerks und der Dorfentwicklung im Kameruner Grasland:

- Herausgabe des Bildbandes von Hans Knöpfli über das Kunsthandwerk im Kameruner Grasland in deutscher Sprache
- Unterstützung bedürftiger Primarschulkinder und deren Familien im Kameruner Grasland\*
- Unterstützung von Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern im Kameruner Grasland

### **\*Namen der Schulen**

Sieben Primarschulen, von der Stiftung Grasland regelmässig unterstützt. Sie heissen

- Presbyterian School Mbesoh (P.S. Mbesoh)
- Presbyterian School Bamessing (P.S. Bamessing)
- Presbyterian School Tulah (P.S. Tulah)
- Presbyterian School Bamunka-Station (P.S. Bamunka-Station)
- Presbyterian School Baba I (P.S. Baba I)
- Presbyterian School Balikumbat (P.S. Balikumbat)
- Presbyterian School Bamunka-Melinka (P.S. Bamunka-Melinka)

### **1. Zum Stiftungszweck**

#### **a) Herausgabe des Bildbandes von Hans Knöpfli über das Kunsthandwerk im Kameruner Grasland in deutscher Sprache.**

Der erste Stiftungszweck ist erfüllt. Der Verkauf des Buches ‚Grasland, eine afrikanische Kultur‘ läuft erfreulich. Die Kosten sind gedeckt und sämtliche Erträge aus dem Verkauf der Bücher werden zugunsten der Stiftung verbucht.

**Bestand Ende Jahr 2016: 620 Expl.** (gedruckte Auflage 2008: 2077 Expl.).

#### **b) Herausgabe des Buches von Heidi Zingg Knöpfli: Schuhe für meine Kinder, Kurzbiografien von Frauen aus Kamerun.**

Obwohl das Buch 2009 erschienen ist und die darin beschriebenen Lebensgeschichten mehrheitlich aus den Jahren 1988-1993 stammen, gibt es auch heute noch Frauen, die genauso leben wie im Buch beschrieben. Natürlich gibt es inzwischen auch sehr viele schulisch gebildete Frauen.

**Bestand Ende Jahr 2016: 301 Expl.** (gedruckte Auflage im Jahr 2009: 4075).

## 2. Anzahl Schüler/innen in den sieben Schulen, Schuljahr 2015/2016

P.S. Bamessing	375 Schüler/innen
P.S. Mbesoh	526 Schüler/innen
P.S. Tulah	44 Schüler/innen
P.S. Bamunka-Station	245 Schüler/innen
P.S. P.S. Bamunka-Melinka	233 Schüler/innen
P.S. Baba I	323 Schüler/innen
P.S. Balikumbat	<u>107</u> Schüler/innen
Total	<u>1853</u> Schüler/innen

## 3. Abschlussprüfung der Primarschulkinder (Ende 6. Klasse), sog. F.S.L.C. Examination (First School Leaving Certificate).

In den sieben Schulen haben 90,3 % der Absolventinnen/Absolventen die Abschlussprüfung bestanden.

## 4. Unterstützung bedürftiger Primarschulkinder und deren Familien im Kameruner Grasland, Schuljahr 2015/2016

### Schuljahr 2015/2016: CFA 2'169'700 (CHF 3'672.-):

Schulgeld für Primarschule P.S. Bamessing:	CFA 797'300/CHF 1'349.-
Schulgeld für Primarschule P.S. Mbesoh:	CFA 977'400/CHF 1'654.-
Schulgeld für Primarschule P.S. Tulah:	CFA 161'000/CHF 273.-
Schulgeld für Primarschule P.S. Baba I:	<u>CFA 234'000/CHF 396.-</u>
Total	<u>CFA 2'169'700/CHF 3'672.-</u>

## 5. Weitere Unterstützungen der Schulen

- P.S. Balikumbat – 3-Klassen-Schulhaus mit Büro für Schulleiter/in, Schulmöbel und Latrine** CFA 12'391'000 = CHF 20'970.-
- P.S. Bamunka-Melinka – Schulhaus:** CFA 10'973'000/CHF 18'569.-
- P.S. Bamessing – Neue Latrine:** CFA 969'000'00/CHF 1640.-
- Vergütung an Koordinator, Mr. Daniel Ngobu:**  
- Administration, Motorrad, auswärts arbeiten und wohnen, Kompensation wegen Lohnausfall: CFA 1'892'000/CHF 3200.-
- Wörterbücher für Schulbibliotheken:** CFA 43'500/CHF 75.-
- Hefte und Bleistifte** für die Erst- und Zweitklässler/innen in fünf Primarschulen: CFA 100'000/CHF 169.-
- 10 Fussbälle** (pro Schule je 2): CFA 150'000/CHF 255.-

## 6. Studiengebühren Stipendiatinnen in höheren Schulen; Schuljahr 2016/2017

- Juliet Mbongieh**, Bamessing, für GCE Advanced-Level: CFA 290'000/CHF 490.-
- Damaris Gweh**, Bamessing, für Degree Programm: CFA 67'000/CHF 113.-
- Tabah Randy**, Bamessing, für GTC Bamessing: CFA 155'000/CHF 262.-
- Stefan Fotachwi**, Bali-Nyonga, für Sekundarschule: CFA 194'500.-/CHF 330.-
- Wendoh Modestine Tunseh**, Bamessing: CFA 170'000.-/CHF 287.-

## 7. Unterstützung Familie Babila Fotachwi Edwin im Berichtsjahr

**Familienzulage** CFA 300'000 (CHF 600.-)

**Medizinische Kosten** CFA 120'000 (CHF 240.-)

**Physiotherapie** (inkl. Entschädigung Fahrgeld) CFA 780'000/CHF 1310.-

**Velotrainer** CFA 90'000.-/CHF 152.-

## 8. Betriebsrechnung

### a) Einnahmen (insgesamt: CHF 25'927.60)

Im Laufe des Berichtjahres unterstützten verschiedene Privatpersonen und Kirchgemeinden die Stiftung (Schulgeld, Bauten und ‚Zur freien Verfügung‘). Folgende Einnahmen konnten verbucht werden:

Spenden Bücher	CHF	500.-
Spenden für Schulen, Bauten:	CHF	16'733.50
Spenden ‚Zur freien Verfügung‘:	CHF	6'343.-
Einnahmen Verkauf Buch Grasland:	CHF	1'392.-
Einnahmen Verkauf Buch Schuhe für meine Kinder:	CHF	372.-
Einnahmen Verkauf engl. Bücher ‚Kunsth Handwerk‘	CHF	68.-
Zinsertrag	CHF	518.10
Total	CHF	<u>25'927.60</u>

### b) Ausgaben im Berichtsjahr (insgesamt: CHF 59'874.53)

Schulgeld Mbesoh (2016/2017)	CHF	1'654.-
Schulgeld Bamessing	CHF	1'349.-
Schulgeld Tulah	CHF	273.-
Schulgeld Baba I	CHF	396.-
Bauten Mbesoh	CHF	1330.-
Bauten Bamessing	CHF	1'640.-
Bauten Bali-Kumbat	CHF	20'970.-
Bauten Bamunka-Melinka	CHF	18'569.-
Administration, u.a. Kontrollreise	CHF	10'495.20
Administration, Reisekosten Koordinator	CHF	355.80
Weiterbildung Graslandbewohner/innen	CHF	329.-
Unterstützung Graslandbew. (inkl. Studentinnen)	CHF	13'327.72
Betriebsaufwand	CHF	<u>8'389.36</u>
Total Ausgaben	CHF	<u>59'874.53</u>

## 9. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat trifft sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen (2. Juni und 1. Dezember). Zudem gibt es einen regen Austausch per E-Mail. Alle Beschlüsse sind in den beiden Protokollen enthalten.

## 10. Buchhaltung und Revision

Die laufenden Arbeiten (Zahlen der Rechnungen, Kontieren, Verdanken) erledigt Heidi Zingg Knöpfli.

Den Jahresabschluss erstellt Individua Treuhand, Ursula Meier, Schaffhausen.

Die Revision der Jahresrechnung führt Villiger Treuhand Biberist durch. Der Revisionsbericht ist Beilage dieses Berichtes.

## 11. Eidgenössische Stiftungsaufsicht

Mit Schreiben vom 26. August 2016 teilt die Eidg. Stiftungsaufsicht mit, dass sie die Unterlagen geprüft und keine sichtbaren Ungereimtheiten festgestellt hat. **Der Stiftungsrat nimmt von diesem Bericht Kenntnis.** Die Kosten belaufen sich neu auf Fr. 450.- (statt wie bisher Fr. 400.-).

## 12. Risikobeurteilung

### a) Finanzielle Risiken in der Schweiz

Die Stiftung ist abhängig von freigebigen Gönnerinnen und Gönnern.

Massnahmen zur Verminderung dieses Risikos sind die

- Betreuung des bestehenden Gönner/innenkreises und die
- Werbung durch Homepage, Flyer und persönliche Gespräche.

**b) Personelle Risiken in der Schweiz**

Die Stiftung ist abhängig von unbezahlt arbeitenden Stiftungsrätinnen und -räten und dem unbezahlt arbeitenden Berater, ebenso von Helferinnen und Helfern an den Lesungen und bei der Werbung für die Bücher.

**Massnahmen zur Verminderung des Risikos in der Schweiz:**

- Bezahlen der Spesen, sofern sie welche haben.
- Jährliches Dankeschönfest mit allen Mithelfenden (auf Privatkosten).

**c) Finanzielle und personelle Risiken in Kamerun**

Der Projektkoordinator der Stiftung in Bamessing (Kamerun), Mr. Daniel Ngobu, ist dem Stiftungsrat seit über 20 Jahren als integre Persönlichkeit bekannt. Er wird auch vom Manager der Primarschulen der Presbyterianischen Kirche für die Region Bamenda/Kamerun unterstützt.

**d) Massnahmen zur Verminderung des Risikos in Bezug auf die Tätigkeit der Stiftung in Kamerun**

Persönliche Gespräche und Observationen während der Kontrollreisen vor Ort, Kontrollen der Unterlagen, regelmässiger Mail-Verkehr.

**13. Varia****a) Kontrollreise**

Eine Kontrollreise im Berichtsjahr 2016 wurde im Auftrag des Stiftungsrates von Heidi Zingg Knöpfli (Präsidentin der Stiftung) und Annemarie Friedli (Beisitzerin) durchgeführt.

Die beiden Frauen besuchten alle sieben von der Stiftung unterstützten Primarschulen, führten intensive Gespräche mit dem Koordinator, Daniel Ngobu, und den Schulkommissionen der verschiedenen Schulen. Weiter sprachen sie mit den Stipendiatinnen/Stipendiaten und ihren Eltern/Mütter über die Ausbildung und Ziele der jungen Menschen.

**b) Dank**

Heidi Zingg Knöpfli, Stiftungspräsidentin, dankt der Stiftungsrätin Manuela Geiger und dem Stiftungsrat Max Schreier, dem Ersatzmitglied Annemarie Friedli sowie dem Berater Hans Knöpfli für die im Berichtsjahr bereitwillig und unentgeltlich geleisteten Arbeiten: Neben den zwei ordentlichen Sitzungen begleiten die vier Personen die Stiftungspräsidentin bei ihrer Arbeit (per Tel. und per E-Mail). Die Verbindung zum Projektkoordinator in Kamerun, D. Ngobu, leistet Hans Knöpfli per E-Mail, sofern dieses in Kamerun funktioniert, manchmal per Handy.

Kriegstetten, 31. Mai 2017

Heidi Zingg Knöpfli, Präsidentin  
Stiftung Grasland Kamerun